

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie



Mitteilungen des Präsidenten

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

der **EUPSA-Kongress 2008** findet dieses Jahr in Istanbul/Türkei statt. Herrn **Prof. Dr. Cenk Büyükcinal**, dem diesjährigen Congress Chairman, wünsche ich alles Gute und ein erfolgreiches Gelingen dieser für Europa so wichtigen kinderchirurgischen wissenschaftlichen Tagung im **Harbiye Cultural Centre**. Die Deutschen KinderchirurgInnen begleitet meine Hoffnung, sich vor Ort gut präpariert darstellen zu können. Genießen Sie auch die herrliche Großstadt und schalten Sie dann ein wenig von unserer deutschen gesundheitspolitischen Lage ab; Sie werden alsbald wieder davon eingeholt.

Die Mitteilungen erscheinen diesmal ungewöhnlich früh, bereits Anfang Juni, alle richten sich nach diesem europäischen Termin, selbst das Konsultationstreffen der Leitenden KinderchirurgInnen zusammen mit Mitgliedern des Berufsverbandes der niedergelassenen KinderchirurgInnen Deutschlands in Prien am Chiemsee wurde deshalb um eine Woche verschoben. Über die Thematik dieses Treffens berichte ich Ihnen dann im August.

Den 125. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie haben die KinderchirurgInnen aktiv mit gestaltet – bestens organisiert durch unseren Kongressvorsitzenden **Prof. Dr. von Schweinitz, München**.

Während der Eröffnungssitzung in Berlin am 22.04.2008 wurde Herrn **Prof. Dr. Petersen, Med. Hochschule Hannover**,

der **Edgar-Ungeheuer-Preis der DGCH** für die Videothek-Produktion „Trichterbrustkorrektur nach Nuss“ vom Präsidenten der DGCH **Prof. Dr. Rainer Arbogast** überreicht. Herzlichen Glückwunsch an Herrn Petersen auch seitens des Vorstandes!

Unser **Ehrengast** in Berlin war Herr **Prof. Dr. Yann Charles Revillon** aus **Paris**. Aufgrund seiner wissenschaftlichen Expertise, seines sozialen Engagements und für die langjährige Mitverantwortung als Editor-in-Chief des *European Journal of Pediatric Surgery* hat die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie Herrn Prof. Revillon zu ihrem **Ehrenmitglied** ernannt. Die Laudatio in beiden Sprachen können Sie unter der Rubrik „Mitteilungen zu Personen“, S. 210–211, nachlesen. Die Ehrung erfolgte im Rahmen der gastroenterologischen Sitzung, viele Interessierte aus der Erwachsenen Chirurgie hörten anschließend die beeindruckenden Ausführungen über die Probleme und Ergebnisse aus der **Pariser Clinique Chirurgicale Infantile – Hôpital des Enfants Malades**. Wir bedanken uns bei Prof. Revillon, dass er in Berlin diese Ehrung angenommen hat.

Die Diskussionen mit unseren Partnern aus der Visceralchirurgie sind zu einem guten Ende gekommen: Unter dem Tatbestand, dass „alles Erreichte vorläufig ist und jede Ankunft einen neuen Aufbruch fordert“ (Zitat Prof. Arbogast), ist unter den neun Säulen einstimmig eine Lösung zwischen der Allgemeinchirurgischen und Visceralchirurgischen Säule vereinbart worden, die jetzt in der Ständigen Weiterbildungskommission weiter bearbeitet wird.

Prof. Schmittbecher – unser dortiger Vertreter – wird diese Entwicklung aufmerksam beobachten und begleiten, Auswirkungen dieser Neuordnung sind frühestens ab 2012 zu erwarten, betreffen also die jetzt in Weiterbildung stehenden KollegInnen nicht, insbesondere nicht die in der Kinderchirurgie.

Bezüglich möglicher gemeinsamer Schnittmengen in der „neuen“ Visceralchirurgie wird noch in diesem Jahr gesprochen werden müssen, bereits jetzt werden in der bestehenden Säule Visceral-

chirurgie keine kinderchirurgischen Inhalte vermittelt, das sieht der scheidende Präsident der Deutschen Gesellschaft für Visceralchirurgie **Prof. Dr. F. Köckerling, Berlin**, ebenso!

Die Eröffnungsrede (**Prof. Dr. R. Arbogast**) zum 125. Jahreskongress der DGCH können Sie unter www.dgch.de nachlesen: „Die Zukunft und die Bildung sind zu wertvoll, um sie politischen und ökonomischen Überzeugungen zu opfern“, seit Jahren werden wir Ärzte „als von der Allmacht der Ökonomie Getriebene“ in unserer Entscheidungsfreiheit bedroht.

Stand der Patient jemals im Mittelpunkt der Reformen?

„Die ökonomische Notwendigkeit zu akzeptieren, ist ein Gebot der Ehrlichkeit, mit ihr umzugehen letztlich eine Frage des Überlebens.“

„Die Kunst bestehe darin, das spezifische Moment der Arzt-Patientenbeziehung dennoch nicht zu einem wirtschaftlich ausgerichteten Kundenverhältnis degradieren zu lassen.“ (Zitat: Prof. W. Seeger) Ihnen, Ihren Familien wünsche ich für die beginnende Sommerzeit schöne Ferien, gute Erholung, Gesundheit und Freude.

Berlin, den 15.05.2008

Dr. med. Ulrich Hofmann

Präsident der DGKCh

Termine

Abstractverlängerung für die 104. Jahrestagung der DGKJ im September 2008
Ilse-Kraus-Nachwuchspreis 2009; Deadline der Einreichung ist der 31.12.2008

Mitteilungen aus befreundeten Gesellschaften

Prof. Dr. med. B. Ure wurde 2008 in Los Angeles zum **Representative for Europe** der International Pediatric Endosurgical Group (IPEG) benannt.

In 2008 wurde Prof. Dr. med. B. Ure als **Member of the Council** in die British Association of Pediatric Surgeons (BAPS) berufen.

Correspondence

Dr. Joachim Suls

Kinderkrankenhaus Park Schönfeld

Frankfurter Straße 167

34121 Kassel

Germany

Phone: 05 61/92 85-0

Fax: 05 61/92 85-230

joachim.suls@park-schoenfeld.de

Internetadresse der Deutschen Gesellschaft

für Kinderchirurgie: <http://www.dgkch.de>

Mitteilungen zu Personen

Laudatio Prof. Dr. Yann Charles Revillon

Membre d'honneur de la Société Allemande de Chirurgie Pédiatrique

Herr Prof. Yann Charles Revillon wurde 1944 in La Guerche in Frankreich geboren.

Seine medizinische Aus- und Weiterbildung absolvierte er in Paris in verschiedenen Hospitälern und promovierte dort zum Docteur en Médecine am 26.10.1975. Das Certificat en Chirurgie Générale erwarb er im November 1978, seit 09.06.1988 ist er als Médecin compétent qualifié en Chirurgie Pédiatrique ausgezeichnet. Die Berufung zum Universitätsprofessor erfolgte am 01.09.1984. Seit 01.02.2004 führt er den Titel Professeur des Universités de Classe Exceptionnelle, 2ème échelon.

Prof. Revillon ist Mitglied der Société Française de Chirurgie Pédiatrique, der Société d'Oncologie Pédiatrique und der Association Française de Chirurgie.

Aber auch ausländische Gesellschaften, wie die Transplantation Society, die British Association of Paediatric Surgery, die European Society of Surgical Research, die American Paediatric Surgical Association, die European Surgical Association und die European Paediatric Surgeons Association, haben ihn gerne als Mitglied aufgenommen.

Sie haben vor Jahren große Verantwortung als Rédacteur en Chef des European Journal of Pediatric Surgery übernommen und dieses unser gemeinsames europäisches kinderchirurgisches Journal wissenschaftlich begleitet und gestaltet. Für dieses Engagement möchten sich die deutschen Kinderchirurgen bei Ihnen heute bedanken.

Neben Ihrem intensiven und breiten klinischen und wissenschaftlichen Wirken, über das Sie uns gleich in Ihrem Vortrag berichten werden, fanden Sie Zeit und Muße, sich in den Krisengebieten unserer einzigartigen Welt zu engagieren, nämlich in Vietnam, Palästina, Togo, Guinée-Conakry, Gabon, im Irak und Iran. Mehrere wissenschaftliche Aufträge führten Sie nach Argentinien, Algerien und nach Polen.

Im November 2005 eröffneten Sie das Kinderhospital in Kabul und zeichneten für die Kinderchirurgie verantwortlich.

Es gibt auch einen privaten Yann Charles Revillon, nämlich einen Vater von fünf

Kindern, einen Mann, der das Wasser und das Segeln mag, der gerne kocht und häufig in seinen Garten Bekannte und Freunde zum Essen einlädt. Er „liebt“ das Reisen (welcher Seeman tut das nicht) und ist interessiert an anderen Kulturen und trifft gerne Menschen anderer Länder.

Originalzitat aus Paris: „He is a very kind man who likes very much to help people and is characterised by a smooth character, that means he could stay very quiet even in very stressing situations... like a true sailor man.“

Prof. Revillon interessiert sich für neue Technologien, neue Ideen und Konzepte, nach Ansicht seiner Beobachter ist er ein sehr moderner Mensch. Man sagt über ihn: er lache gerne, genieße das Leben und freue sich darüber.

Sehr geehrter Herr Professor Revillon, die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie, die ich als Präsident vertreten darf, freut sich, Sie als Ehrenmitglied aufnehmen zu dürfen. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie diese Ehrung heute hier in Berlin annehmen.

Berlin, den 23.04.2008

Dr. med. Ulrich Hofmann

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie
www.dgkch.de

Panegyrique du Prof. Dr. Yann Charles Revillon

Membre d'honneur de la Société Allemande de Chirurgie Pédiatrique

Monsieur le professeur Yann Charles Revillon est né en 1944 à La Guerche en France.

Il a suivi sa formation et ses études de médecine à Paris dans divers hôpitaux et y a obtenu le 26 octobre 1975 le titre de Docteur en Médecine. En novembre 1978, il a été reçu au Certificat en Chirurgie Générale et distingué, le 9 juin 1988, du titre de Médecin compétent qualifié en Chirurgie Pédiatrique. Le 1^{er} septembre 1984 a suivi sa nomination en tant que Professeur des Universités. Enfin, depuis le 1^{er} février 2004, il porte le titre de Professeur des Universités de Classe Exceptionnelle, 2ème échelon.

Le professeur Revillon est membre de la Société Française de Chirurgie Pédiatrique, de la Société d'Oncologie Pédiatrique et de l'Association Française de Chirurgie.

Mais des sociétés étrangères l'ont aussi invité à faire partie de ses membres, notamment la Société de Transplantation, l'Association Britannique de Chirurgie Pé-



Abb. 1 Prof. Yann Charles Revillon.

diatrique, la Société Européenne de Recherches Chirurgicales, l'Association américaine de Chirurgie Pédiatrique, l'Association Européenne de Chirurgie ainsi que l'Association Européenne des Chirurgiens Pédiatriques.

Il y a quelques années, vous avez assumé une grande charge comme rédacteur en chef de l'European Journal of Pediatric Surgery et, en tant que tel, suivi et organisé scientifiquement notre Journal Européen de Chirurgie Pédiatrique commun. C'est pour cet engagement que les chirurgiens pédiatriques allemands souhaitent aujourd'hui vous remercier.

Outre votre action clinique et scientifique de grande intensité et envergure, que vous allez nous exposer, vous avez trouvé le temps de vous engager dans les zones de crise agitant notre monde, notamment au Vietnam, en Palestine, au Togo, en Guinée-Conakry, au Gabon, en Irak et en Iran. Plusieurs missions scientifiques vous ont conduit en Argentine, en Algérie et en Pologne.

En novembre 2005, vous avez inauguré l'hôpital pédiatrique de Kaboul et pris en charge le secteur de la chirurgie pédiatrique.

Derrière le médecin Yann Charles Revillon se cache aussi un homme ayant su préserver sa vie privée: un père de cinq enfants, un homme qui aime l'eau et la voile, adore préparer de bons plats qu'il déguste en compagnie de ses connaissances et amis dans son jardin. Un homme qui aime passionnément voyager (comme tous les marins), qui s'intéresse aux autres cultures et rencontre volontiers des gens venant d'horizons lointains.

Citation originale entendue à Paris: „He is a very kind man who likes very much to help people and is characterised by a smooth character, that means he could

stay very quiet even in very stressing situations... like a true sailor man.“ („C'est un homme très gentil qui aime profondément aider les gens. Il a un trait de caractère marquant: il est calme, c'est-à-dire qu'il est capable de garder son sang-froid même dans des situations très stressantes... comme un véritable marin.“)

Le professeur Revillon s'intéresse aux nouvelles technologies, ainsi qu'aux nouvelles idées et concepts. Ses observateurs le définissent comme un homme très moderne. Ils disent de lui: il aime rire, il jouit de la vie et est heureux de vivre.

Monsieur le Professeur Revillon, la Société Allemande de Chirurgie Pédiatrique, que j'ai le privilège de présider, est heureuse de vous accueillir en son sein et de vous nommer membre d'honneur. Nous vous remercions d'avoir bien voulu prendre part à cette cérémonie ici, aujourd'hui à Berlin.

Berlin, le 23 avril 2008
Dr. med. Ulrich Hofmann
Président de la Société Allemande de Chirurgie Pédiatrique
www.dgkch.de

Zum 80. Geburtstag von Dr. med. Hans Würtenberger

Am 27. Mai 2008 beging Dr. med. Hans Würtenberger im Familienkreis in rustiger Frische seinen 80. Geburtstag.



Abb. 1 Dr. med. Hans Würtenberger, Chef-
arzt der Kinderchirurgischen Klinik Dortmund
1966–1993.

Im September 1966 wurde unter seiner Leitung die Klinik für Kinderchirurgie als damals 16. Abteilung der Städtischen Kliniken Dortmund gegründet. Die Einrichtung ging auf einen Ratsbeschluss aus dem Jahr 1964 zurück. Mit 37 Jahren war der Rehbein-Schüler aus Bremen mit einer kleinen, aber feinen „Mannschaft“ von OP- und Intensivschwestern nach Dortmund gekommen. Zu diesem Zeitpunkt gab es nur eine Kinderchirurgische Klinik in NRW, die „Amsterdamer Straße“ in Köln.

Die Arbeit begann 1966 auf der früheren Diphtherie-Station der benachbarten Kinderklinik, wo wenige Jahre zuvor 2 Tracheotomie-OP-Säle gebaut worden waren. Aus diesen kleinen Anfängen wuchs in den nächsten Jahren eine eigenständige Klinik mit 4 Stationen und 2 OP-Sälen sowie 2 Eingriffsräumen. Die Klinik wurde in das historische Gebäude der 1928 fertiggestellten Kinderklinik integriert, welche Stefan Engel, ein bekannter Pädiater der Weimarer Republik, erbaut hatte.

Der Platz vor der Klinik ist heute nach dem 1936 von den Nazis verjagten Pädiater benannt.

Die Kinderchirurgische Klinik führte damals 70 Betten, wurde 1996 auf 55 Betten reduziert und hat heute 45 Betten. Hans Würtenberger baute eine eigenständige Intensivstation auf – die erste im pädiatrischen Bereich zum damaligen Zeitpunkt.



Abb. 2 Blick vom Stefan-Engel-Platz auf den Eingang der Kinderchirurgischen Klinik Dortmund.



Abb. 3 Gemeinsame OP mit Prof. Fritz Rehbein in Dortmund in den Anfangsjahren.



Abb. 4 Das Gebäude der Kinderklinik Dortmund, erbaut 1926–1928 nach Plänen von Stefan Engel, seit 1966 Sitz der Kinderchirurgischen Klinik.



Abb. 5 Der neu erbaute OP-Trakt 2001 – 2003 im Innenhof der Kinderchirurgie mit den sanierten Stationen.

Sie stand und steht auch für die anderen operativen Fächer wie HNO, Kinderorthopädie, MKG, Augen- und Neurochirurgie zur Verfügung. Die anderen 3 Stationen waren nach Altersgruppen gegliedert.

Hans Würtenberger brachte aus Bremen die Rehbein-Schule mit und baute das komplette Spektrum des damaligen Teilgebiets Kinderchirurgie auf: Zu seinen Steckenpferden gehörte die Kinderurologie, die pädiatrische Neurochirurgie mit der Versorgung der Spina-bifida-Kinder, der Chirurgie der komplexen Fehlbildungen und die Traumatologie.

Er war sich nie zu schade, auch den Rat der anderen Fachdisziplinen einzuholen – wie gemeinsame Operationen mit Prof.

Sökeland aus der Urologie oder Prof. Polonius bei Wilms-Tumoren mit Cava- und Vorhof-Thrombus zeigten.

Auf seine Initiative hin entstand die Reihe der lokalen Fortbildungsveranstaltungen, die „Dortmunder Pädiatrischen Nachmittage“. Bis heute sind jährlich 3 Mittwochs-Veranstaltungen einer breiten Themen-Palette aus der Kinderheilkunde, Kinderchirurgie, HNO, Augen, Orthopädie, Kinderanästhesie, Neurochirurgie, gewidmet.

Hans Würtenbergers Blick ging auch aus der Klinik hinaus in die Stadt: 1988 wurde mit seiner Hilfe die „Ärztliche Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Missbrauch von Kindern e.V.“ gegründet – wie in vielen anderen Städten des Ruhr-

gebietes – auf Anregung von Prof. Olbing, Essen, nach holländischem Vorbild.

1980 organisierte Hans Würtenberger den Jahreskongress unserer Gesellschaft in der Westfalenhalle Dortmund.

Das war übrigens der erste Kontakt des Verfassers mit Dr. Würtenberger und Dortmund, nicht ahnend, dass sich unsere Wege 1982 wieder kreuzen würden.

Hans Würtenberger war ein begeisterter und feiner Operateur, assistierte geduldig und rücksichtsvoll. Sein Führungsstil in der Klinik war selbstverständlich und unprätentiös, der Umgang mit Kindern und Eltern herzlich und verständnisvoll.

Neue Anforderungen insbesondere in der Frühgeborenenchirurgie und Intensivmedizin hat er frühzeitig aufgenommen, so auch durch Schaffung einer eigenen Leitungsfunktion für die Kinderanästhesistin Frau Dr. Franz auf der operativen Intensivstation.

Im Mai 1993 beendete Hans Würtenberger seine berufliche Laufbahn und ging nach 27 Jahren Leitungstätigkeit in den verdienten Ruhestand. Allerdings unterbrach er diesen kurze Zeit später, um den schwer erkrankten Dr. Welte in Nürnberg für einige Zeit zu vertreten.

In der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, bei den Schweizern und Österreichern war Hans Würtenberger ein geschätzter Kollege und Gesprächspartner und ein gern gesehener Gast bei Tagungen und Kongressen.

Den Ruhestand genießt er mit seiner lieben Frau in Dortmund sowie den im Land verstreuten Kindern und Enkelkindern.

Es gratulieren zum 80. Geburtstag seine früheren Weggefährten, Freunde, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ad multos annos!

Dr. Matthias Albrecht, Dortmund